

INHALT

GELEITWORT DES LANDRATES VON TIRSCHENREUTH	7
GELEITWORT DES ERSTEN BÜRGERMEISTERS VON TIRSCHENREUTH	8
VORWORT UND DANKSAGUNG	9
A DIE VERNICHTUNG DES EUROPÄISCHEN JUDENTUMS	11
B DIE SOGENANNTEN TODESMÄRSCH AM ENDE DER NAZIHERRSCHAFT	13
C DER »REST DER GERETTETEN« – DIE »SCHE'ERIT HAPLEJTAH«	16
I. DIE ENTSTEHUNG DER DP-CAMPS	16
II. DIE VERSORGUNG DER DPs	22
III. DIE SELBSTVERWALTUNG DER JÜDISCHEN DPs	29
IV. FINANZIELLE MITTEL DER GEMEINDEN	34
V. KULTURELLES LEBEN DER DPs	35
VI. DAS RELIGIÖSE LEBEN IN DEN DP-LAGERN	40
VII. DAS VERHÄLTNISS DER DPs ZUR EINHEIMISCHEN DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG	43
VIII. EMIGRATION	45
IX. AUFLÖSUNG DES ZENTRAKKOMITEES FÜR DIE BE- FREITEN JUDEN IN DER US-ZONE DEUTSCHLANDS	47
D DAS JÜDISCHE DP-CAMP IN TIRSCHENREUTH	48
I. SPUREN DER TODESMÄRSCH IN DER UMGEBUNG VON TIRSCHENREUTH	48
II. DIE ENTSTEHUNG DES ASSEMBLY CENTER 2 B IN TIRSCHENREUTH	52
III. DIE JÜDISCHE GEMEINDE – JEWISH COMMUNITY – IN TIRSCHENREUTH	61

IV.	HERKUNFT, BERUF UND ALTERSSTRUKTUR DER JÜDISCHEN DPs IN TIRSCHENREUTH	71
V.	DIE WOHNUNGSSITUATION	76
VI.	ERNÄHRUNGSLAGE UND NAHRUNGS- MITTELVERSORGUNG DER JÜDISCHEN DPs	83
VII.	SCHWARZHANDEL UND ANIMOSITÄTEN DER EINHEIMISCHEN BEVÖLKERUNG GEGEN DIE JÜDISCHEN DPs	85
VIII.	GESUNDHEITLICHE BETREUUNG	87
IX.	DIE FAMILIÄRE SITUATION	88
X.	RELIGIÖSES LEBEN IN DER JEWISH COMMUNITY TIRSCHENREUTH	92
XI.	KULTURELLES LEBEN IN DER JEWISH COMMUNITY TIRSCHENREUTH	110
XII.	GESCHÄFTS- UND FIRMENGRÜNDUNGEN DURCH DIE JÜDISCHEN DPs	124
XIII.	MITGLIEDER DER JÜDISCHEN GEMEINDE TIRSCHENREUTH MIT WOHNSITZ AUSSERHALB VON TIRSCHENREUTH	172
XIV.	EMIGRATION UND ENDE DER JÜDISCHEN GEMEINDE UND DES DP-CAMPS, ASSEMBLY CENTER 2 B IN TIRSCHENREUTH	176
E	RESÜMEE	179
	ANMERKUNGEN	181
	ANHANG	201
	VERWENDETE LITERATUR	205
	BENÜTZTE ARCHIVE	206
	ZEITZEUGEN UND WEITERE INFORMATIONSGEBER	207
	DIE AUTORIN	208